

# Wichtige Hinweise für Rollstuhlfahrer zur Vorbereitung der Pilgeretappe

Start der 6. Etappe ist in Röttenbach, bekannt durch die nahe-liegende u. imposante Röttenbachschlucht, die südlich in die beeindruckende Wutachschlucht mündet.

Bei Anreise mit der Bahn ist nach Anmeldung beim Mobilitätsdienst der Deutschen Bahn 6) der Bahnhof Röttenbach barrierefrei zu erreichen. Ausgangspunkt ist die nahe gelegene Kirche, wo auch die Rollstuhlmarkierung beginnt.

Empfehlung: min. 2 Begleitpersonen, unabhängig von der Antriebsart des Rollstuhls.

Wir folgen den Wegweiserstandpunkten (**WS**) 1 bis 12 entsprechend der Wegweisertabelle auf dem Kartenausschnitt. Abweichungen vom Original-Jakobusweg sind erforderlich.

Barrierefreie Toiletten: Im Rathaus Röttenbach (eingeschränkt barrierefrei), Friedenweiler im Hause des Gastes.

Stempelstellen: Gasthaus „Steppacher-Hof“ u. Pfarrhaus Lindenstr.1 in Friedenweiler, St. Jakobus-Münster in Neustadt

Wegverlauf: Bis **WS 2** verläuft der Weg abseits des HJW's, Wegmarkierung (Wm) Rollstuhlmarkierung u. gelbe Raute. Die Richtungsweisung ist gegenläufig, da der Weg in vorhergehender Etappe aus Richtung Löffingen markiert wurde.

Nach kreuzen der Bahnlinie u. B 31 treffen wir wieder auf den HJW bei **WS 2** inmitten freier Wiesenlandschaft. Zur richtigen Jahreszeit erlebt man hier im NSG „Rohrberg“ einen wahren Blütenzauber der „Röttenbacher Blumenwiesen“.

Auf guten Forstwegen folgen wir der Wegweisung in Richtung Friedenweiler über die **WS 3-5, Wm: Muschel u. gelbe Raute.** Unweit des WS 2 kommen wir zur Kohlwaldhütte, eine interessante Holzkonstruktion, danach zum Legenden umwobenen „Mörderkreuz“. Hier Vorsicht: an der langgezogenen Weggabelung nehmen wir den linken Weg! Bis zur K 4882 sind es noch rd. 700 m, ihr folgen wir ca 30 m nach rechts, bis wir nach links zum **WS 5** abbiegen.

Auf kurzem beschwerlichem Anstieg (200 m) erreichen wir die Höhe vor Friedenweiler, dann weiter auf bequemen Weg bis **WS 6.** Hier ist absolut sehenswert die Innengestaltung der ehemaligen Klosterkirche von Baumeister Peter Thumb.

In Friedenweiler geht es zunächst auf asphaltiertem Weg, abschnittsweise steil aufwärts, dann auf einem Waldweg bis zur Schillingskapelle beim **WS 7** (200 m, davon rd. 100 m max. 10 % ) Hier ist der höchste Punkt der Etappe erreicht. Wir verlassen den HJW, abwärts auf asphaltierter Gemeindestr. durch die idyllische Einsamkeit von Rudenberg, Wm: Rollstuhlmarkierung mit gelber Raute bis **WS 8** an der Jugendherberge.

Hier treffen wir auf den Mittelweg des SWV's. Gemeinsam geht es abwärts durch städtischen Strassen über **WS 9-10** (hier Stempelstelle) u. **11-12** bis zum Bahnhof Neustadt, Wm: Muschel u. roter Raute auf weißem Feld.

## Generelle Informationen

Der Himmelreich-Jakobusweg (**HJW**) verläuft in der Regel auf Wanderwegen des Schwarzwaldvereins (**SWV**).

Abweichungen davon, z. B. aus Gründen der Befahrbarkeit oder der Topografie, werden mit den Markierungszeichen Muschel u. Rollstuhl (Rollstuhlmarkierung) gekennzeichnet.

Beginn der Verlegung     Unterwegsmarkierung

Der HJW ist ein anspruchsvoller Fernwanderweg, der i. d. R. nicht ohne Begleitpersonen zu bewältigen ist. Insbesondere der Abstieg von den Schwarzwaldhöhen in die Rheinebene und weiter durch den Breisgau mit seinen Weinbergen im Markgräflerland erfordert eine gute körperliche Verfassung. Die Gesamtlänge des Weges von Hüfingen über Freiburg nach Weil am Rhein beträgt ca. 170 km und ist in drei Abschnitte, mit entsprechender Anzahl von Tagesetappen zwischen 8 und 13 km gegliedert.

Alle Etappen wurden mit Rollstuhlfahrern und „schiebenden“ Begleitpersonen in Markierungsrichtung erprobt. Hinweise hierzu sind in den jeweiligen Etappen vermerkt, ebenso Hinweise über nutzbare WC's und barrierefreie Gasthäuser.

**Jede Etappe ist „verlinkt“ und steht als GPS-Track im Internet zur Verfügung 1).**

Über die Befahrbarkeit der Wege wird keine Gewähr übernommen. Auskünfte über eventuelle Einschränkungen erteilen die Touristinformationen und Forst- bzw. Landratsämter. Rollstuhlfahrer erhalten auf allen Bahnhöfen Ein- und Ausstiegshilfen, wenn sie sich frühzeitig beim Mobilitätsservice der Bahn anmelden 6). Zur weiteren Vorbereitung wird auf das Begleitbuch zum HJW hingewiesen 1).

**Weitere Wegmarkierungen:**



**Kontaktadressen:**

- 1) Förderverein für den Himmelreich-Jakobusweg e. V. [www.himmelreich-jakobusweg.de](http://www.himmelreich-jakobusweg.de)
- 2) Landhotel-Tanneneck in Löffingen-Dittishausen <http://www.landhotel-tanneneck.de>
- 3) **Kontakttelefon für Pilgerbegleitung**, Georg Körner 07661/9077714
- 4) Taxi Scherer, Tel: 0771/2234, E-Mail: [taxischerer@arcor.de](mailto:taxischerer@arcor.de)
- 5) Taxi Vogt, Auch Rollstuhltransport (bitte anmelden) Tel. 0771/5534, E-Mail
- 6) Mobilitätsservice Bahn, Tel. 01806512512



Abschnitt 1/3 Hüfingen - Freiburg

## Der Himmelreich-Jakobusweg für „ALLE“

## von Hüfingen über Freiburg bis Weil am Rhein



### Etappe 4/8

## Röttenbach-Neustadt (Bhf)

### 10,1 km